

I. Anmerkungen zum Kerncurriculum

Die Einführung der Standards im Rahmen der Bildungsreform bewirkt im Fach Spanisch, wie in anderen Fremdsprachen, einen grundlegenden Paradigmenwechsel in der Gewichtung der Unterrichtsziele im Hinblick auf die kommunikative Handlungskompetenz¹. Jedoch unterscheidet sich der Tertiärsprachenerwerb von dem Erwerb der ersten / zweiten Fremdsprache darin, dass sprachliche Strukturen und Lernmethoden aus den bereits erlernten Sprachen angewendet werden können.

Das eingeführte Lehrwerk Encuentros-Nueva Edición (Cornelsen) deckt die in den Bildungsstandards festgelegten Kompetenzbereiche ab. Es werden von Beginn an in jeder Unidad alle vier grundlegenden Sprachtätigkeiten gleichzeitig entwickelt: Hören und Sprechen, Lesen und Schreiben. Das Buch ermöglicht den Schülern/-innen, sprachliche Strukturen selbstständig zu entdecken und ggf. Regeln daraus abzuleiten. Es bietet Übungen zum kommunikativen Gebrauch sprachlicher Strukturen und vermittelt den Schülern/-innen neue Lerntechniken (Aktivierung von Vorkenntnissen, Erschließung unbekannter Lexik, Erstellung von Wörternetzen, Bildung von Wortfamilien sowie interkulturelles Wissen bezüglich Spaniens und Lateinamerikas). Das Schulcurriculum dient der Vertiefung und Erweiterung des Kerncurriculums.

II. Kerncurriculum

Das Kerncurriculum umfasst im Wesentlichen den Lernstoff der Lehrbuchphase. Das eingeführte Spanischlehrbuch Encuentros-Nueva Edición von Cornelsen wird deshalb für das Kerncurriculum zugrunde gelegt. Die Lehrbuchphase soll im achtjährigen Gymnasium die Klassen 8,9 und einen Großteil (1.Halbjahr) von Klasse 10 umfassen. Die opciones sind in allen drei Jahren fakultativ. Zusätzlich können jederzeit Kurzgeschichten sowie authentische Texte behandelt werden.

III. Handlungskompetenzen im Kerncurriculum:

Kommunikative Fertigkeiten

- Hör- und Hör-/Sehverstehen
- Sprechen (an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängend sprechen)
- Leseverstehen
- Schreiben
- Sprachmittlung

Beherrschung der sprachlichen Mittel

- Phonologische und phonetische Kompetenz
- Lexikalische Kompetenz
- grammatische Kompetenz

Umgang mit Texten

- Schriftliche und mündliche Verarbeitung
- Kreativer Zugang

¹ Handlungskompetenz bezeichnet im Fach Spanisch die Fähigkeiten, die erlernten Sprachstrukturen in allen Anwendungsbereichen selbständig und aktiv einzusetzen und sich in verschiedenen Sprachsituationen möglichst frei bewegen zu können.

Kerncurriculum + SchulcurriculumBeitrag zur Schulprofilierung und dem Methodencurriculum**Kulturelle Kompetenz**

- Soziokulturelles Wissen
- Interkulturelle Kompetenz

Methodenkompetenz

- Lern- und Arbeitstechniken/Sprachlernkompetenz
- Medienkompetenz und Präsentation
- Interkulturelle Kompetenz

Zusätzlich zu den vielfältigen im Unterricht behandelten landeskundlichen Aspekten weisen wir in den Klassen 9/10 und 11 auf die Möglichkeit einer Teilnahme an einem zwei-bis dreimonatigen privaten Austausch mit Lateinamerika hin. Dieser wird vom Verein für Deutsche Kulturbeziehungen im Ausland e.V.(VDA) organisiert (www.vda-jugendaustausch.de). Darin enthalten ist ein mehrwöchiger Schulbesuch im jeweiligen Land.

IV.Schulcurriculum

Das Schulcurriculum wird mit zwei thematischen und zwei methodischen Schwerpunkten gefüllt, die den Unterricht durch zusätzliche Lernaktivitäten ergänzen und von Klasse 8 bis 10 verbindlich umzusetzen sind, z.B.:

- Fächerübergreifender Unterricht:
 - Musik (La música de España y América Latina)
 - Geographie (die Länder Lateinamerikas)
 - Geschichte (der arabische Einfluss in Spanien)
 - Kunst (Diego Rivera), GWG (Kaffe, fairer Handel)
- Methodische Schwerpunkte:
 - szenisches Spiel, Hörverstehen
 - Arbeit mit dem zweisprachigen Wörterbuch
 - Anlegen und Pflegen eines Portfolios